



## Merkblatt Pflanzung

- Bei der Neu- und Umpflanzung kann es gelegentlich zu einem "Pflanzschock" kommen. Dies kann sich zum Beispiel im Abwerfen von Laub äußern, in einer Notblüte außerhalb der normalen Blütezeit oder aber im Aussetzen der Blüte. Im Laufe der Anpassung an den neuen Standort normalisiert sich dies wieder
- Bitte sorgen Sie gerade in den Jahren nach der Pflanzung ständig für ausreichende Wässerung. Der Boden darf nicht austrocknen. Oft steht auch nach starken Regenfällen, die auf längere Trockenphasen folgen, den Pflanzen nicht genügend Wasser in den tieferen Bodenschichten zur Verfügung und es muß zusätzlich bewässert werden
- im Winter treten oft Phasen auf, in denen keine Niederschläge fallen und der Wind zudem für Austrocknung sorgt. Auch dann muß gewässert werden
- Wichtig ist auch die Bewässerungszeit. Landläufig besteht die Meinung, daß aufgrund der Verbrennungsgefahr tagsüber nicht gegossen werden darf. Wenn jedoch eine ausreichende Wässerung am Abend versäumt wurde, können die heißen Temperaturen die Pflanze stark schwächen. Dadurch wird sie anfällig für Krankheiten und Parasiten. Optimal ist eine Bewässerung in den frühen Morgenstunden, so kann die Pflanze aus dem feuchten Boden zehren, während das Laub bereits wieder vollständig abgetrocknet ist. Die Wässerung am Abend hat den Nachteil, daß die Pflanze während der Nacht feuchtes Laub hat. Dies kann Pilzbefall, besonders bei Rosen, fördern
- Bei Gehölzpflanzungen mit Pfahl und Befestigung durch Gurtband oder Kokosstrick sorgen Sie bitte dafür, daß die Rinde nicht verletzt oder eingeschnürt wird. Gegebenenfalls ist die Bindung zu lockern
- je nach Pflanzenart sind Düngergaben erforderlich. Am besten eignen sich organische Dünger. Bitte halten Sie Kinder und Tiere von frisch gedüngten Flächen fern. Rhizinusschrot ist in kleinen Mengen für Haustiere tödlich
- Kontrollieren Sie regelmäßig die Pflanzung auf tierische Schädlinge oder Pilzbefall. Bei Bedarf sind Bekämpfungsmaßnahmen nötig. Diese sind in vielen Fällen ökologisch vertretbar möglich, z.B. durch den Einsatz von Nützlingen. Wir beraten Sie gerne über evtl. Maßnahmen
- Verblühte Pflanzenteile bitte zurückschneiden, um die Langlebigkeit und Blühwilligkeit Ihrer Pflanzen zu fördern
- Bitte sorgen Sie bei nicht winterharten Pflanzen für entsprechenden Schutz, z.B. Jutetücher, Vlies, Strohmatten, Tannenreisig
- Ausläufertreibende Bambussorten werden in Rhizomsperren gesetzt. Diese sind kein 100%iger Schutz. Bitte kontrollieren Sie sie regelmäßig und kappen Sie sofort darüber hinauswachsende Triebe.
- Eine Anwachsgarantie kann nur gewährt werden, wenn die Fertigstellungspflege beauftragt wurde.

**KERSJES**  
Garten- und Landschaftsbau



Dr. Frankenstraße 1a  
47551 Bedburg-Hau  
Tel. 0 28 21 - 49 46 0  
Fax. 0 28 21 - 41 58  
garten@kersjes-galabau.de  
www.kersjes-galabau.de